

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militärsanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Militärjannitätsverein.

Der Zentralvorstand an die Sektionen!

Delegiertenversammlung am 8. und 9. Mai 1909 in St. Gallen.

Samstag den 8. Mai. Siehe unten die Einladung der Sektion St. Gallen.

Sonntag den 9. Mai, morgens punkt 8 Uhr, Beginn der **Delegiertenversammlung** im **Großratsaal.**

Traktanden:

1. Appell, Vollmachtsübergabe.
2. Protokollgenehmigung der Delegiertenversammlung in Zürich.
3. Verlesen des Jahresberichtes über das Vereinsjahr 1908/09.
4. Kassabericht, Mitteilung der Revisoren.
5. Wahl der Vorortssektion pro 1909/10.
6. Wahl von zwei Sektionen als Rechnungsrevisoren.
7. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung.
8. Diplomierung der schriftlichen Preisaufgaben. Bekanntgabe der schriftlichen Preisaufgaben 1909/10.
9. Statutenrevision.
10. Allgemeine Umfrage.

Indem wir zu dieser Delegiertenversammlung eine rege Beteiligung erwarten, zeichnen
mit kameradschaftlichem Gruße

**Für den Zentralvorstand
des Schweizerischen Militärjannitätsvereins:**

Der Präsident: Der Aktuar:
P. Sauter. **J. Meyer.**

Die Sektion St. Gallen feiert in Verbindung mit der Delegiertenversammlung das **20jährige Jubiläum ihres Bestandes**, und für diesen Anlaß folgendes Programm festgelegt:

Samstag den 8. Mai.

- Von 12³⁰ mittags bis 6³⁰ abends Empfang der ankommenden Delegierten und Gäste. — Bezug der Festkarten à Fr. 5 im Bureau Restaurant „Oberer Graben“. — Begleitung der Gäste durch Mitglieder des Militärjannitätsvereins St. Gallen (Abzeichen grünweiße Mäschchen).
- 6³⁰ präzis, Nachtessen der Delegierten und Gäste im Hotel „St. Leonhard“.
- 7³⁰ Sammlung auf der Kreuzbleiche (Aufstellung des Festzuges).
- 7⁴⁵ Festzug durch die Stadt nach „Uhlers Konzerthalle“.
- 8³⁰ Beginn der Abendunterhaltung und der Jubiläumsfeier des Militärjannitätsvereins St. Gallen im „Uhler“ (nach speziellem Programm).

Sonntag den 9. Mai.

- 6³⁰ Tagwache.
- 7⁰⁰ Frühstück.
- 8⁰⁰ Beginn der Delegiertenversammlung im Großratsaal (Regierungsgebäude).

12⁰⁰ Mittagbankett im Hotel „Schiff“.

2¹⁵ Abfahrt nach Bögelinsegg (Einsteigen beim Restaurant „Schmiedstube“). Rückfahrt nach St. Gallen auf die Zeit der abgehenden Abendzüge.

Im Preise der Festkarte ist inbegriffen: Nachtessen am Samstag mit Wein, Nachtquartier (Offiziere und Zentralkomitee im Hotel „Schiff“, Unteroffiziere und Soldaten Kaserne), Morgenessen (Offiziere und Zentralkomitee im Hotel „Schiff“, Unteroffiziere und Soldaten im Hotel „St. Leonhard“), Mittagbankett mit Wein, ferner die Fahrt mit der Trogenerbahn nach Bögelinsegg und Vesper auf der „Birt“.

Der Bezug der Festkarte ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

In der angenehmen Hoffnung, eine recht große Zahl Kameraden aus allen Gauen unseres Vaterlandes in der Gallusstadt begrüßen zu dürfen, sichern wir ihnen einen gastlichen Empfang und zweifeln wir nicht, daß Sie neben ernster Arbeit auch einige gemütliche Stunden bei uns genießen werden.

Mit kameradschaftlichem Gruße

Die Kommission des Militäräranitätsvereins St. Gallen.

Aus dem Vereinsleben.

(Eingef.) Sonntag den 21. März hielt der **Samariterverein Briens** in der Linde seine Generalversammlung ab, welche von 38 Mitgliedern besucht war. Laut Jahresbericht kam der Verein mit Freude und Genugtuung auf das abgelaufene Vereinsjahr zurückblicken. Die Mitgliederzahl ist größer geworden, was für die Sympathie der Samariterbestrebungen zeugt; der Nutzen des Samariterwesens wird übrigens vom Volk immer mehr gewürdigt. An drei Repetitionsabenden, die gut besucht waren, sowie an einer gut frequentierten Feldübung ob Pension Himmelmreich, wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, gelerntes aufzufrischen und praktisch sich zu betätigen. Ein Samariter- und Krankenpflegekurs begann am 17. November unter der tüchtigen Leitung des um das Samariterwesen hochverdienten Ehrenmitgliedes Herrn Dr. C. Kottmann mit 45 Teilnehmern (32 Damen, 13 Herren) und endigte mit Prüfung am 13. März. Herr Dr. Elmiger aus Luzern, als Vertreter des Roten Kreuzes, sprach sich über die Leistungen lobend aus und ermunterte die Geprüften, dem Verein beizutreten und sich weiter auszubilden. Der Aufforderung haben 21 Teilnehmer Folge geleistet. — Herrn Dr. C. Kottmann sei für seine Mühe und Aufopferung und der Direktion der Seidenpinnerei für die Ueberlassung der Lokalitäten mit Licht und Heizung hier der wärmste Dank ausgesprochen.

Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präsident: M. Lustenberger; Vizepräsident: Louis Schmid; Kas-

sierein: Frau Gugg-Williger; Aktuarin: Frä. N. Disler; Materialverwalter: B. Jenny; Beisitzer: Franz Portmann und Niklaus Klingler. Die Rechnungsrevisoren wurden in Jzak Schryber, G. Dörig und Frau Furrer-Mahler wiedergewählt. Die Beisitzer wurden zum Einzug der Beiträge zur Hälfte für die Kassierin herangezogen. Der scheidenden Vizepräsidentin Frä. Nina Schryber und dem ebenfalls demissionierenden Aktuar Herrn August Kaufmann sei für das eifrige Raten und Taten bestens gedankt.

Nun ein herzliches Glückauf! Möge der Samariterverein blühen und gedeihen zum Wohl der Gesamtheit wie des einzelnen, und ein Beglückter Gott allen denen, welche ihn in seinen Bestrebungen unterstützen.

Samariterverein Freiburg. Dieser rührige, in erfreulicher Entwicklung sich befindliche Verein, dessen Tätigkeit sich bisher über das freiburgische Gebiet der Saane und Sense erstreckte, veranstaltete diesen Winter in Namatt einen Samariterkurs, der unter der Leitung des Herrn Dr. med. Sidler in Neuenegg, assistiert von Herrn Ernst Mathys, Hilfslehrer von Bern, unterm 3. April diesen Jahres einen sehr befriedigenden Abschluß fand. Nach der Schlußprüfung konstituierten sich die Kursteilnehmer zu einem Verein für den Sensebezirk, dem Samariterverein Namatt. Die Muttersektion „Saane-Sense“ sucht dem jungen Verein durch Ueberlassung von Material und anderweitiger Unterstützung den Weg zu ebnen und